

Zürcher Chronometrie Beyer zeigt königliche Patek-Philippe-Uhren Weltgeschichte in der Westentasche

Königlich anerkannter Hoflieferant, Unternehmen pflegten und pflegen mit dieser Auszeichnung zu werben und oft zu prahlen. Der Genfer Uhrenhersteller Patek Philippe hat dies nicht nötig, war er doch Hoflieferant nicht nur eines, sondern einer Reihe weltlicher und geistlicher Herrscher auf der ganzen Welt. Seine gekrönte Kundschaft reichte von Österreichs Kaiser und Ungarns König Franz Joseph I., Königin Victoria von Grossbritannien und Irland, Italiens König Umberto I und Siams König Rama V über Russlands Zar Alexander II Nikolajewitsch bis zu den Päpsten Pius IX und Leo XIII.

Auch der letztes Jahr vom Genfer Patek-Philippe-Museum vorgestellten und nun vom Uhrenmuseum der Zürcher Chronometrie Beyer gezeigten Schau mit 25 derartiger Montres Royales haftet nichts Praherisches, sondern eher schon zwinglianisch-calvinistisches Understatement an. Der bis heute unabhängige Genfer Herstel-



Patek-Philippe-Taschenuhr mit diamantbesetztem Monogramm, um 1883 bis 1885, aus dem einstigen Besitz von König Oscar II. von Schweden und Norwegen.

ler tritt dabei ebenso hinter diesen Meisterwerken seiner Uhrmacherkunst zurück wie das fast 250-jährige Zürcher Traditions-geschäft Beyer, das mit einer 167-jährigen Geschäftsbeziehung zu den ältesten Partnern dieses Genfer Herstellers gehört. Der besondere Reiz dieser Uhrenschaу liegt dabei für einmal weniger in der technischen und kunsthandwerklichen Reife dieser Taschenuhren, sondern in der Geschichte und vor allem in den ganz persönlichen Geschichten, die sie erzählen. Mit unaufdringlicher wissenschaftlicher Präzision vermittelt der Katalog mit Kurzbiografien der einstigen Eigentümer dieser Uhren ein ganzes Kapitel Weltgeschichte.

Uhrenmuseum der Chronometrie Beyer, Bahnhofstrasse 31, 8001 Zürich; Tel. 043 344 63 63; www.beyer-ch.com; bis 8. Dezember, Montag bis Freitag 14 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 16 Uhr; Katalog: «Montres Royales» (französisch) oder «Timepieces for Royalty» (englisch), Preis: 90 Fr.CFC